



NEULAND® NEUSS: Jetzt wird nach Erdwärme gebohrt

16.06.2025

Die bauvorbereitenden Maßnahmen für das urenkelfähige Stadtquartier NEULAND® NEUSS auf dem Areal der ehemaligen Schraubenfabrik Bauer & Schaurte gehen zügig voran. Nach Kampfmittelsondierung und Bodenvorbereitung haben Ende Mai 2025 die Bohrungen für die Geothermie begonnen, die das Quartier mit CO₂-neutraler Energie versorgen wird. Heute haben sich Bürgermeister Reiner Breuer und Vertreter aus Politik und Verwaltung der Stadt Neuss gemeinsam mit Vertretern des Projektteams der P+B Group vor Ort ein Bild von den ersten erfolgreichen Bohrungen gemacht.

Die P+B Group wird als Investor, Projektentwickler und Bauherr im westlichen Teil der Gesamtfläche des im September 2024 von der Stadt beschlossenen Bebauungsplans auf ihrer rund 50.000 Quadratmeter großen Grundstücksfläche das ambitionierte Stadtquartier NEULAND® NEUSS errichten. Geplant sind dort rund 450 Wohneinheiten. 33 Prozent der Bruttogeschossfläche für Wohnen werden als öffentlich geförderte Wohnungen hergestellt. Kitas, Großtagespflegen und weitere soziale Infrastruktur, Nahversorgung, um für Co-Working, Kultur und Gastronomie sowie ein Hotel runden das Profil des Quartiers zum Wohnen, Leben und Arbeiten ab. Die „Grüne Furth“ wird als neuer Park einen wesentlichen Beitrag zur Aufenthaltsqualität in dem neuen Quartier leisten.

107 Erdwärmesonden in ca. 200 Meter Tiefe

Insgesamt sind für die klimaneutrale Energieversorgung des Quartiers 107 Erdwärmesonden in einer Tiefe von ca. 200 Metern vorgesehen. Über die Erdwärmesonden wird die Wärme- und Kälteversorgung des Quartiers sichergestellt und zwar über ein sogenanntes kaltes Nahwärmenetz. Im Winter wie im Sommer wird die Temperierung über Wasser/Wasser-Wärmepumpen und wassergekühlten Kältemaschinen erfolgen. Für die Stromversorgung des Quartiers werden zudem die Dachflächen der Gebäude mit PV-Anlagen ausgestattet, ohne auf die Dachbegrünung verzichten zu müssen.

Die Nutzung der Geothermie und Photovoltaik sowie die Errichtung der



Gebäude im KfW 40-Standard sorgen nicht nur für eine weitgehend CO₂-neutrale Energieversorgung, sondern zusammen mit vielen weiteren Maßnahmen zur mikroklimatischen Verbesserung für ein rundum nachhaltiges Quartier. NEULAND®NEUSS wurde 2024 bereits als „KlimaQuartier.NRW“ ausgezeichnet und hat im September 2024 das höchste DGNB-Vorzertifikat als Nachhaltiges Quartier in Platin erhalten.

„Auf dem ehemaligen Industriegelände entsteht lebenswerter Stadtraum“

„Dieses Projekt zeigt, wie wir Klimaschutz, innovative Quartiersentwicklung und soziale Verantwortung direkt im Herzen unserer Stadt vereinen. Auf dem ehemaligen Industriegelände entstehen nicht nur neue Wohnungen, sondern lebenswerter Stadtraum. Wir schaffen bezahlbaren Wohnraum für Familien, Studierende und Auszubildende – und legen gleichzeitig den Grundstein für ein lebendiges, generationenübergreifendes Miteinander. Mit dem Start der Geothermie-Bohrungen wird nun der Aufbruch in eine nachhaltige Energiezukunft des neuen Stadtquartiers sichtbar!“, freut sich Bürgermeister Reiner Breuer.

Start des Hochbaus für Frühjahr 2026 geplant

„Wir haben mit unserer Quartiersmarke NEULAND® ein innovatives Konzept entwickelt, das allen ökologischen und sozialen Herausforderungen unserer Zeit gerecht wird. Wir freuen uns, dass wir ein solches urenkelfähiges Quartier jetzt erstmals in Neuss errichten können. Die kürzlich begonnenen Geothermie-Bohrungen sind ein sichtbares Zeichen dafür, dass dieses lange geplante Vorhaben jetzt Wirklichkeit wird“, erklärte Gerd Hebebrand, Geschäftsführender Gesellschafter der P+B Group. Die Unternehmensgruppe aus Troisdorf plant, nach Erteilung der Baugenehmigung voraussichtlich im Frühjahr 2026 mit den Hochbauarbeiten für den ersten Bauabschnitt zu starten.

Mehr Informationen zu NEULAND® NEUSS finden Sie hier:

<https://www.pplusb.com/projekte/aktuelle-projekte/neuland-neuss/>

Fotos für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem [Bildarchiv](#) (Fotos Stadt Neuss).

Gruppenfoto: (v.l.n.r) Mehmet Congara, Senior Projektentwickler P+B Group; Markus Volk, Geschäftsführer der P+B Group; Karolin Maucher,

Projektentwicklerin, P+B Group; Reiner Breuer, Bürgermeister der Stadt Neuss; Christoph Hölter, Beigeordneter für Planung, Bau und Verkehr der Stadt Neuss; Matthias Stegemann, Amtsleiter Bauverwaltungsamt der Stadt Neuss; Sascha Karbowiak, Vorsitzender Ausschuss für Planung Stadtentwicklung und Mobilität (SPD); Michael Dick, Amt für Stadtplanung der Stadt Neuss; Arthur Rupprecht, AfD

Die Textversion finden Sie: [hier](#).